

Schadecker Börnchen

Herausgeber: TV Schadeck 01 e.V. - FFW-Schadeck - Concordia Schadeck - Heimatverein Schadeck e.V.

April 2014

Echte Schadecker - Osterbräuche - Unbekannt?

Eier schibbeln oder Eier titschen, Eier färben und verstecken, das kann's doch nicht gewesen sein. Wo bleibt da der Osterspaziergang oder das Osterfeuer, kommt ein Osterlamm auf den Tisch, aus Teig gebacken oder im Bräter zubereitet? Die Redaktion hat nichts gefunden, was die Schadecker so zu Ostern umtreibt. Dazu gehört eine gründlich Recherche...

Dabei gibt es speziell zu Ostern ein besonderes Brauchtum, denn der Osterhase kommt, in der Rangordnung, in der christlich-kommerziellen Welt direkt nach dem Weihnachtsbaum. Ganz einfach Schokoladen Weihnachtsmann einschmelzen und heraus kommt ein Osterhase. *Ich habe ihn selbst im Schaufenster gesehen!*

Und die Henne staunt. Ein echtes Überraschungsei. Was ist eigentlich von Ostern geblieben außer dem Ei, aus dem in anderen Erdregionen die Welt, die Erde geschlüpft ist? Dem gegenüber haben wir das Lamm. In Stein gemeißelt im Türsturz von Kirchen, auf Zunftfahnen und von Albrecht Dürer in seinem 2. Apokalypse-Zyklus "Das Lamm und das Buch mit sieben Siegel".

"Agnus Dei", das Lamm Gottes ist seit ältester Zeit als Symbol für Jesus Christus verbreitet. Wie anderswo das Ei.

In Goethes "Osterspaziergang" heißt es, im "Faust 1": "...vom Eise befreit sind Strom und Bäche...".

Brauchtum ist Heimat, oft Erinnerung an die Kindheit, besonders dann wenn man in der Fremde lebt. *Zu Ostern haben wir immer...* heißt es dann und so bilden sich Familienrituale, familiäre Bräuche, die auch dann eingehalten werden, wenn an Ostern noch 10 Zentimeter Schnee liegen, wenn politische Wirren die Heimat überziehen oder Zuwanderer aus fernen Ländern, hier bei uns ihre Osterbräuche pflegen.

Titelfoto: Das Lamm wurde von Marina Lanios gebacken. Die Eier bemalte Linda Neuhofen und das Ganze fotografiert hat K. Neuhofen.



Heimatverein

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Schadeck

Der Vorsitzende Jörg Martin konnte bei der Jahreshauptversammlung am 18. Januar 2014 im Landgasthaus Schaaf 29 Mitglieder begrüßen. Nachdem Ilona Martin als Schriftführerin das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen hat und es dagegen keine Einsprüche gab, konnte der Vorsitzende das abgelaufene Jahr in seinem Bericht Revue passieren lassen. So hat der Heimatverein im vergangenen Jahr erstmals mit der Feuerwehr und dem TV die Kappensitzung ausgerichtet, am 1. Mai wanderte der Heimatverein rund um Schadeck und anschließend ans Haus der Vereine zum Grillen.

Beim Mundartnachmittag konnte Martin wieder ein volles Haus begrüßen und sich über einen rundum gelungenen Nachmittag freuen.

Das Treppchen Reinigen fand in diesem Jahr erstmals mit der Jugendfeuerwehr Runkel Schadeck statt. Zum 170 jährigen Bestehen der Treppen wurde die Gedenktafel freigeschnitten und der

Heimatverein wird 2014 die Tafel sanieren, so dass sie wieder jeder lesen kann.

Ob beim Herbstschoppen oder anderen Veranstaltungen, es war immer gut besucht und kurzweilig, stellte er fest. Der Heimatverein hat in 12 Monaten über 20 neue Mitglieder begrüßen dürfen. Somit sieht Martin den Heimatverein im Aufwind.

Abschließend dankte er allen Helfern und Aktiven ohne die das alles nicht möglich wäre.

Der Kassierer Achim Mannes legte den Kassenbericht vor und erklärte den Anwesenden wie sich die Kasse zusammensetzt. Die Kassenprüferin Elke Neuhofer bescheinigte dem Kassierer sehr gute Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Bei den Neuwahlen wurde Jörg Martin (Vorsitzender), Silke Conrad (stellv. Vorsitzende), Achim Mannes (Kassierer) und Ilona Martin (Schriftführerin) in ihrem Amt bestätigt. Für die ausscheidenden Beisitzer wurden Nadine Altenöder, Marco Kremer und Wolfgang Huth neu gewählt

Klaus Neuhofer wurde für seine Arbeit am Börnchen, dem Schadecker Lokalblatt der Vereine,

geehrt. Als Mann der ersten Stunde seit 1989 bis zur Ausgabe 1/2014 gestaltete Klaus alle Börnchen. Er geht in den verdienten Ruhestand und gibt das Ruder an Jüngere weiter.

Beim Ausblick auf 2014 sagte Martin, dass der Heimatverein weiterhin das Dorfleben stärken will und unter anderem mit der Feuerwehr und dem TV das 1. Schnapsfest & Schlachtfest und die Kappensitzung ausrichten will. Man wolle 2014 eine Tafel mit Informationen an der Dreispitz aufstellen und auch dort die Grenzsteine neu platzieren um die Dreispitz schöner zu gestalten. Auch will der Heimatverein in der Grünen Au am alten Schadecker Bahnhof eine Gedenktafel aufstellen. Und im Frühjahr wird der Heimatverein mit der Jugendfeuerwehr die Ortseingänge von Unrat befreien und natürlich wieder im Herbst die Treppchen zusammenreinigen.

Aber auch die altbekannten Veranstaltungen des Heimatvereins, Mai Wanderung, Mundartnachmittag, Herbstschoppen und der Nikolaus werden wieder stattfinden.

Im Jahr 2015 jährt sich der Brandtag zum 250. Mal. Daher werden auch hier alle Vereine an einem Strang ziehen und ein Fest auf die Beine stellen.

Der neugewählte Vorstand des Heimatvereins Schadeck: Stehend von l. n. r.: Marco Kremer, (Beisitzer), Ilona Martin (Schriftführerin), Silke Conrad (stellv. Vorsitzende), Nadine Altenödere (Beisitzerin), Achim Mannes (Kassierer), Wolfgang Huth (Beisitzer) und kniend Jörg Martin (1. Vorsitzender)



1. Schadecker Schnaps- und Schlachtfest war ein voller Erfolg

Am 15. Februar 2014 fand im Hofgut von Reiner Schmidt das 1. Schadecker Schnaps- und Schlachtfest statt. Mit dem Fest haben die Feuerwehr, der Heimatverein und der TV versucht die Schadecker zusammenzubringen „ wir wollten mal ein Fest machen zu dem Schadeck Bezug und Tradition hat - was lag da näher als ein solches Fest“, stellten die Veranstalter fest. Bei Schlachtplatten vom Landgasthof Schaaf und dem seit 7 Generationen in Schadeck gebrannten Schnaps von der Kornbrennerei Mannes ließen es sich rund 180 Schadecker und Runkler gut gehen. Die große Beteiligung war wieder ein Zeichen dafür, dass in Schadeck ein gesundes Dorfleben besteht und man noch was zusammen macht. Die ausrichtenden Vereine waren angenehm überrascht vom Zuspruch, die Teilnahme hat die Erwartungen weit übertroffen. Zeitweise gab es keine Sitzplätze mehr und Jung und Alt haben einen schönen Abend miteinander verbracht und damit beigetragen, dass es auch weiterhin ein Miteinander in Schadeck geben wird.

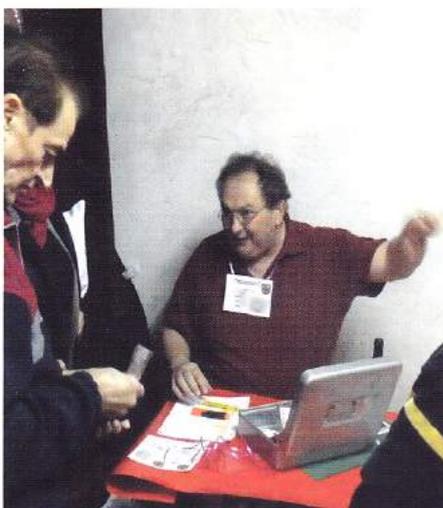
Bild rechts: Achim Mannes ist es anzusehen, das er Schatzmeister ist.

Bild außen rechts: Ob süß, würzig oder klar. Manuela macht noch einmal die Gläschen voll. "Zum Wohl".

Bild unten: Genau der richtige Ort für ein Schnaps- und Schlachtfest, "Kalles-Scheuer" am "Dreisplitz" in Schadeck. Wie es schmeckt, sieht man. Gude "sauer Brüh", dazu Woscht, Wellfleisch mit Kraut.

Abschließend muss man sagen, dass es wohl nicht das letzte Fest seiner Art gewesen ist. Besonderen Dank sei an der Stelle nochmal allen Helfern und natürlich Reiner Schmidt gesagt, der dieses tolle Ambiente auf seinem Hof zur Verfügung gestellt hat.

Bild unter: Die Vereine konnten auf ein eingespieltes Serviceteam zurückgreifen. Ehrenamtliche versorgten die dichtgedrängt sitzenden Gäste mit Getränken. Die Woschtsupp, wie die anderen Schlachtfestleckereien gab es in Selbstbedienung.



Schadeck und der 1. Weltkrieg

Am 01.08.2014 jährt sich der Beginn des 1. Weltkriegs zum 100. Mal. Kein Anlass zum Feiern, aber zur Andacht und Erinnerung. Viele Veranstaltungen zu diesem Thema sind schon angekündigt. Trotzdem wollen wir vom Heimatverein Schadeck vom Freitag den 01.08. bis Sonntag den 03.08.2014 eine Ausstellung zu diesem Thema erstellen. Sie soll mehr regionalen Charakter haben und von den Menschen erzählen, die von Schadeck aus in den Krieg zogen. Viele, viel zu Viele sind nicht wieder heimgekehrt.

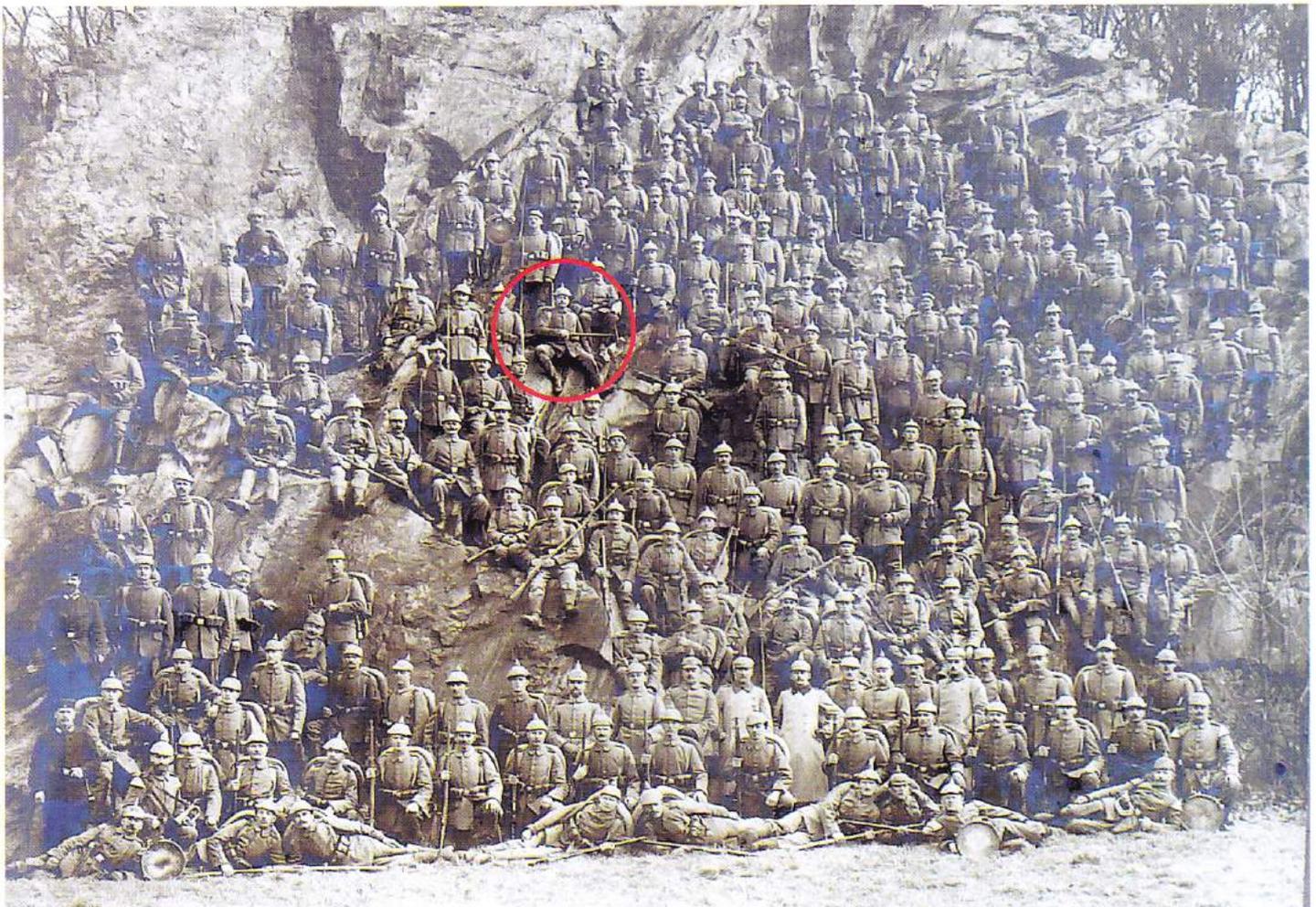
Zurzeit sammeln und sortieren wir Bilder und einiges Andere aus dieser Zeit. Aber wir brauchen noch mehr. Wer hat noch Bilder, oder Sonstiges zu Hause und möchte uns bei der Ausstellung, unterstützen? Selbstverständlich werden Bilder nach dem einscannen sofort zurückgegeben, bzw. in verschlossenen Vitrinen ausgestellt.

Bitte meldet Euch bei Jürgen Kreuter 06482 353, oder Achim Mannes 06482 - 5732



Bild oben: Heinrich Huth, 2. von links, mit Kriegskameraden in einem Lazarett in München. Für ihn war damit der Krieg beendet, denn seine Verwundung am Bein, machte ihn zu einem Kriegsversehrten. Auf der Tafel zwischen den Rollstühlen steht: "Rest von Stube 100...München 1915". Was immer das bedeuteten mag.

Dieses Erinnerungsfoto zeigt Heinrich Wilhelm Huth (im roten Kreis). Es muß vor seiner Verwundung im Jahre 1915 entstanden sein. Es ist nicht bekannt ob ein weiterer oder mehrere Schadecker Soldaten dabei waren. Wo das Foto gemacht wurde, ist auch unbekannt.



Der große Krieg

Als der Friede ging und der Krieg kam

Der 1. Weltkrieg 1914-1918 und wie er sich auf die Menschen in unserer Region, insbesondere in Schadeck auswirkte.

Eine Ausstellung vom 1. bis 3. August 2014 im Haus der Vereine in Schadeck.

Warum diese Ausstellung?

Am 28. Juni 1914 wurden der österreichische Thronfolger **Erzherzog Ferdinand** und seine Gemahlin **Sophie** in der bosnischen Stadt **Sarajevo** durch den 20-jährigen Studenten **Gavrilo Princip**, serbischer Bosnier, mit zwei Pistolen-schüssen ermordet. Der Attentäter und seine Mitverschwörer waren serbische Nationalisten und handelten im Auftrag des großserbischen Geheimbundes „Schwarze Hand“.

Dieser Doppelmord war die Initialzündung für den **ERSTEN WELTKRIEG (I.WK)**, der am 28. Juli 1914 mit der Kriegserklärung Österreichs an Serbien ausbrach und in einer dann folgenden Kettenreaktion die anderen Staaten mit hineingezogen wurden. Der Kriegseintritt Deutschlands erfolgte am 1. August 1914 mit der Kriegeserklärung an Russland, dem Verbündeten von Serbien. Russland hatte zuvor die Teilmobilmachung angeordnet und dann, aufgrund des Deutschen Ultimatums, die Generalmobilmachung.

Erst nach vier Jahren endete der Krieg am 11. November 1918. Es war ein Krieg, in dem die europäischen Staaten aufeinander einschlugen und der sich in einer bis dahin unvorstellbaren Dimension zu einem Weltbrand ausweitete. Etwa 70 Millionen Menschen aus 40 am Krieg beteiligten Staaten standen unter Waffen. Die Kriegsgebiete waren Europa, Naher Osten, Afrika, Osasien und die Weltmeere. Die wesentlichen am Krieg beteiligten Staaten waren, Deutschland, Österreich, Ungarn, Osmanisches Reich, Bulgarien einerseits und Frankreich, Gross Britanien und Britisches Weltreich, Russland, Serbien, Belgien, Italien, Rumänien, Japan, USA andererseits.

Kriegsursachen waren: Machtpolitische Gegensätze in Europa zwischen Deutschland - England und Deutschland Frankreich, sowie Schwierigkeiten des österreichisch ungarischen Vielvölkerstaates, was zu einem stetig wachsenden Misstrauen unter den europäischen Grossmächten führte, Verlust des defensiven Charakters der durch Reichskanzler

v. Bismarck angelegten europäischen Bündnispolitik, Russlands Balkanpolitik, Nationalitätenkonflikte auf dem Balkan, überstürzte Mobilmachungen und Ultimaten.

Der I. WK wurde dominiert durch die hohe industrielle Kriegstechnik aller am Krieg Beteiligten. Die bis dahin nicht gekannten Materialschlachten führten zu unbeschreiblich hohen Verlusten an Menschen und Zerstörungen auf beiden Seiten der Fronten. Dieser Krieg wurde in einer bis dahin nicht gekannten Härte und Brutalität geführt, was durch den Einsatz von Giftgas noch gesteigert wurde und erstarrte im Westen in einem unerbittlichen Stellungskrieg und Grabenkampf (Hölle von Verdun, Schlacht bei Ypern).

Die Bilanz Krieges: 8.5 Millionen Tote, davon Deutschland 2 Mil. - Russland 1,7 Mil. - Frankreich 1,36 Mil. - Österreich 1,2 Mil. - England 1 Mil. - Italien 650.000 - Serbien 600.000 - USA 50.000; Verwundete 20.000.000 Mill.: Invaliden - bis zur Unkenntlichkeit entstellt - mit Amputationen - Soldaten mit Verletzungen und mitgebrachten Krankheiten, an denen viele ein Leben lang litten und viele von ihnen in einem relativ niedrigen Alter starben. Not und Elend für die Zivilbevölkerung kamen hinzu. So verhungerten in Deutschland, im sogenannten Steckrübenwinter 1916/17, Tausende von Menschen. Vor allem in den Städten litt die Bevölkerung unter mangelnder bzw. einseitiger Ernährung und der allgemeine Gesundheitszustand war sehr kritisch.

Die Bilanz für Schadeck mit seinen damals 380 bis 400 Einwohnern: 112 Männer haben am Krieg teilgenommen, 24 von ihnen sind nicht mehr heimgekehrt. Wieviele von den Heimgekehrten an Kriegsfolgen litten, auch ein Leben lang, ist nicht bekannt, aber es gab sie, die der Krieg als Krüppel, Verwundete und Kranke entließ.

Auch die Schadecker daheim hatten an den Auswirkungen des Krieges schwer zu tragen. Da war z. B. die große Sorge über die Väter und Söhne im Krieg, die Belastungen im Alltag durch die Ratio-

nierung der Versorgungsgüter, ständige Aufrufe zu Geld- und Sachspenden, Zwangsschlachtungen, Zwangsabgaben von der Ernte (Obst, Mehl, Kartoffeln usw.), Verpflichtung der Gemeinden zur Aufstellung von Wachposten zur Verhinderung von Spionage und Sabotage und vieles mehr. **Stand am Anfang die Billigung des Krieges bis hin zur Begeisterung, so war am Ende die Desillusion, die Trauer und die Verzweiflung und auch die Schadecker hatten ihren leidvollen Tribut entrichtet.**

Die Bilanz des ERSTEN WELTKRIEGS ist erdrückend, brutal, unfassbar. Dieser Krieg erschütterte und veränderte die Welt total. Er war die URKATASTROPHE des ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS führte zum ZWEITEN WELTKRIEG.

Der Heimatverein Schadeck sieht sich daher in der Pflicht, mit einer Ausstellung an den fast vergessenen ERSTEN WELTKRIEG zu erinnern, dessen Folgen bis in die jüngste Vergangenheit nachwirkten. Wir wollen an die Schadecker von damals erinnern, wie sie lebten, welches Schicksal sie zu tragen hatten, wie überhaupt der Krieg auf sie einwirkte. Wir wollen den Menschen von damals in Schadeck den Namen und das Gesicht wiedergeben, denn sie waren alle ungefragt den Zwängen ihrer Zeit und der großen Politik unterworfen und ausgeliefert. Es ist wichtig zu wissen, wie es dazu kam und wie es war, denn nur so kann man auf die Gegenwart schließen, sie verstehen und mitreden.

Wer die Gedenktafel an der Mauer neben der Schadecker Kirche sich mal anschaut und die Namen liest, hat eigentlich schon die Antwort auf die Frage:

„Warum diese Ausstellung?“.

Anmerkung:

Die Angaben über die Anzahl der Kriegstoten des I. WK sind in den zugänglichen Quellen sehr unterschiedlich. Die Schätzungen reichen von 8,5 Mil. Bis 15 Mil., die der Verwundeten werden bis zu 40 Mil. angegeben.

FFW Schadeck

Bericht über die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck e.V. am 01.02.2014

Die Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V. lud am Samstag, 01.02.2014 zu Ihrer Mitgliederversammlung in das Restaurant „Zur alten Burgschänke“ ein. Diese wurde auch dieses Jahr wieder gut besucht.

Nach der Begrüßung durch Michael Scholz, dem ersten Vorsitzenden und dem Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden, wurde der Antrag von Herbert Meyer, dem Ehrenvorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck, den Kassenbericht im Detail vorzustellen, stattgegeben. Heinz Schreiber, der Kassenwart berichtete daraufhin über die wesentlichen Ein- und Ausgaben des vergangenen Jahres. Danach folgte der Jahresbericht des

Bild rechts: Wehrführer, Michael Scholz (stehend) eröffnet die Jahreshauptversammlung, die traditionsgemäß gut besucht war.

Kleines Bild unten: Bürgermeister Friedhelm Bender, bedankte sich bei den Kameraden der FFW für ihren freiwilligen Dienst an der Gemeinschaft.

Ganz unten links und rechts: Ausgiebig diskutierten die Mitglieder die unterschiedlichen Themen der Versammlung.

ersten Vorsitzenden Michael Scholz.

Nach der Einweihung des neuen Feuerwehrraumes und der Zusammenlegung der Wehren Runkel und Schadeck hat er sein Amt des Wehrführers abgegeben, ist aber weiterhin erster Vorsitzender des Vereins.

Zum Betrieb des mit Runkel gemeinsam geführten neuen Vereinsheims auf dem Feuerwehrgelände wurde zusammen mit der Feuerwehr Runkel eine „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ gegründet.

Das dieses Jahr 50 Jahre alte Schadecker Feuerwehrraum wurde von der Stadt leider in 2013 verkauft.

Der Verein engagierte sich auch in 2013 wieder vielfältig im Schadecker Leben, so zum Beispiel bei der Kappensitzung, beim Weinfest und bei der Kirmes. Außerdem feierte der Verein den 80. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck im Rahmen eines Frühschoppen im Haus der Vereine. Edgar Müller

wurde an diesem Tag zum 9. Ehrenmitglied ernannt.

Dieses Jahr soll es auch wieder einen Vereinsausflug geben. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Für die Einsatzabteilung berichtete Frank Meffert, dass es 51 Alarme gab, von denen 34 Hilfeleistungseinsätze und 17 Brandeinsätze waren.

Bei der Feuerwehrleistungsübung erreichten beide Runkeler Gruppen die Leistungsstufe „Gold“.

In 2013 haben Kameraden zum ersten Mal am Geschicklichkeitsfahren in Rheinland-Pfalz teilgenommen, da es so etwas in Hessen nicht gibt. Mathias Wilfer aus Hofen hat den ersten Platz gemacht und damit den Wanderpokal nach Hessen geholt.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Runkel findet am 12.04.2014 statt

Am 3. Sonntag im August wird es wieder





Verdiente Ehrung von links nach rechts: Bernd Georg (25 Jahre), Wehrführer Michael Scholz (Gratulant), Markus Lampe (25 Jahre), Ottomar Huth (40 Jahre), Günter Jopp (25 Jahre), Herbert Meyer (60 Jahre), Bernd Jopp (40 Jahre), Frank Schupbach (25 Jahre) und Bernd Hammerl (40 Jahre).

einen „Tag der offenen Tür“ geben.

Auch der Vertreter der Jugendfeuerwehr, Marcel Müller, berichtete von seiner Arbeit, die er mit anderen Kammeraden zusammen meistert. 30 Jungen und 3 Mädchen nehmen begeistert und aktiv aus Schadeck und Runkel gemeinsam teil. Es wird sehr viel Wert auf eine gute Jugendarbeit gelegt. Die Übungstage sind Dienstag und Donnerstag von 18:15 bis 20:00 Uhr.

Auch dieses Jahr wird es wieder eine 24-

Stunden-Übung geben, ein Fallklappenhaus wird gebaut, es wird einen Ausflug ins Schwimmbad geben und vieles mehr. 3 Kameraden wurden an die Einsatzabteilung übergeben.

Der Seniorenwart, Johannes Läufer, berichtete danach von der Seniorenarbeit, die immer sehr gut angenommen wird. Da die Kameradschaftsabend nun im neuen Feuerwehrhaus stattfinden, wurde ein Fahrdienst eingerichtet. Die Kameraden trafen sich in 2013 viermal

zu ihren Kameradschaftsabenden. Außerdem traf man sich am 09. Mai im Hof des Zweirad-Hauses Völker zum Vatertag und am 05.07. zum traditionellen Grillfest. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Am 14. September besuchten die Kameraden die Vulkanbrauerei in Niedermendig. Auch am 18.08 zum Tag der offenen Tür und am 28./29.09 zum Oktoberfest kamen die Senioren natürlich. Die Termine für 2014 sind bereits geplant.

Der Kassenwart, Heinz Schreiber und der Vorstand wurden entlastet..

Die Grußworte der Ehrengäste kamen in diesem Jahr von Bürgermeister Friedhelm Bender und Stadtbrandinspektor Andres Schuld, die gerne kamen, um Ihre Solidarität und Zufriedenheit mit der Arbeit der Schadecker Feuerwehr zu bekunden.

Gehrt wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft Herbert Meyer und Erich Schmidt (entschuldigt), für 50 Jahre Mitgliedschaft Horst Tobisch (entschuldigt), für 40 Jahre Mitgliedschaft Bernd Hammerl, Ottomar Huth, Bernd Jopp, Hans Krause (entschuldigt) und Egon Schneider (entschuldigt). Für 25 Jahre Mitgliedschaft Bernd Georg, Günter Jopp, Markus Lampe, Michael Scholz, Stefan Schranz (entschuldigt), Frank Schupbach, Lothar Stanka (entschuldigt), Reinhard Stanka (entschuldigt) und Robert Steiner (entschuldigt).

FFW Runkel-Schadeck

Feuerwehr wurde 59 Mal alarmiert

Arne Kasselmann jetzt 1. Stv. Wehrführer

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Runkel + Schadeck begrüßt Wehrführer André Pleyer am Samstag die aktiven Feuerwehrangehörigen sowie die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Der Wehrführer berichtete, dass die Feuerwehr im Jahr 2013 zu 59 Einsätzen alarmiert wurde. Bei insgesamt 34 Hilfeleistungseinsätzen, 17 Brandeinsätzen und 8 Brand-sicherheitsdiensten wurden 1016 Stunden Dienst für die Allgemeinheit geleistet. 3 Personen wurden gerettet.

Zum Jahresende 2013 besteht die Wehr aus 69 aktiven Feuerwehrangehörigen, davon 5 Frauen. 6 Einsatzkräfte anderer Wehren, die sich beruflich im Stadtgebiet aufhalten unterstützen die Tageseinsatzstärke. Den Ausbildungsstand der Wehr bezeichnet der Wehrführer als sehr gut. Im vergangenen Jahr wurden weitere 33 Lehrgänge besucht. Davon 14 auf Landesebene und 19 auf Kreisebene.

1692 Stunden investierten die Feuerwehrangehörigen in Übungen und Ausbildungen auf Standortebene. Weiterhin 198 Stunden von Mitgliedern für die kreisweite Einheit des G-ABC-Zugs. In den Werkstadtbereichen arbeiteten die Gerätewarte weitere 913 Stunden. In 104 Stunden

reinigten die Feuerwehrkräfte das neue Feuerwehrhaus.

198 Stunden wurden im Einsatzvorbereitungsraum verbracht, um sich fit zu halten. Dieser Raum wurde durch Spenden von Geschäftsleuten aus dem Stadtgebiet Runkel finanziert.

Bei dem Übungsbetrieb im Jahr 2013 spielten die beiden Stichworte „Digitalfunk“ und „Drehleiter“ eine große Rolle.

Jugendfeuerwart Dominik Klees berichtet von 33 Kinder und Jugendlichen die derzeit ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr verrichten. 3 davon sind Mädchen. Im Jahr 2013 wurden 3 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.

Neben den wöchentlichen

Übungsterminen standen unter anderem ein Ausflug in den MoviePark Bottrop und eine Kanutour auf der Lahn auf dem Programm. Weiterhin fanden verschiedene Gruppenabende statt, an denen gekocht, gebastelt, gespielt oder Filme geschaut wurden. Als Problem in der Jugendarbeit sprach Klees an, dass aus dem 7 Personen umfassenden Betreuerteam der Jugendfeuerwehr nur einer die erforderliche Fahrerlaubnis besitzt um Fahrzeuge größer 3,5 t zu bewegen.

Da der bisherige 1. Stv. Wehrführer Frank Meffert aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte wurden Ergänzungs-/Ersatzwahlen notwendig. Die Versammlung beschloss, dass alle zu wählenden Ämter für die Zeit von 4 Jahren zu besetzen sind, um die turnusgemäße Wahlperiode wieder einzuhalten. Nachdem der Wehrführer zum Wahlleiter bestimmt wurde, wurde im ersten Wahlgang der bisherige zweite Stv. Wehrführer Arne Kasselmann zum ersten Stv. Wehrführer gewählt. Weiterhin beschloss die Versammlung das Amt des zweiten Stv. Wehrführers momentan nicht zu besetzen, da es keine geeigneten Kandidaten gibt. Die Satzung lässt diese Konstellation problemlos zu. Das Amt des zwei-

ten Stv. Wehrführers soll in der JHV 2015 nachbesetzt werden. Weiterhin wurden Konstantin Staacks und Marco Kremer als Beisitzer in den Feuerwehrausschuss gewählt.

Nach dem ausbildungsintensiven Jahr, standen viele Beförderungen an. André Pleyer beförderte Moritz Dreiling und Marco Kremer zum Feuerwehrmann, Herbert Altenöder, Dominik Diehl, Heiko Lanois, Jörg Martin und Timo Wilhelmi zum Oberfeuerwehrmann, Meike Kasselmann zur Oberfeuerwehrfrau, Marina Lanois zur Hauptfeuerwehrfrau, Jan Müller, Marcel Müller, Heiko Schmidt und Thorsten van Gunst zum Hauptfeuerwehrmann, Gunther Pressler, Norbert Schmidt und Maik Thiele zum Oberlöschmeister.

Bürgermeister Friedhelm Bender bedankt sich bei den Aktiven Feuerwehrkräften für die geleistete Arbeit und ist immer wieder stolz in diese Stätte zu kommen. Bender verwies auf die schwierige Haushaltslage. Es sei weniger Geld da, als da sein sollte. Die Feuerwehr und Vereine seien aber die Hauptpfeiler des Miteinanders in Runkel und ein Punkt auf den er nichts kommen ließe. Die Ausgaben für die Feuerwehr beliefen sich 2012 auf 205.000

Euro, 2013 auf 297.000 Euro und für 2014 seien 385.000 Euro vorgesehen.

Bender sagte: „Wir müssen sparen, aber auch in Zukunft wollen wir die Stütze sein, die wir sein wollen“.

Pleyer merkte dazu an, dass die Anforderungen an die Feuerwehr immer weiter steigen würden und dass dies höhere Kosten zur Folge habe.

Auch Stadtbrandinspektor Andres Schuld bedankt sich für die geleistete Arbeit. Es sei schon viel geschafft worden, aber Schuld appelliert an die Aktiven sich noch weiter zu engagieren. Für jeden Einzelnen ließen sich Aufgaben im neuen Feuerwehrhaus finden.

Die Zusammenarbeit müsse weiter gefördert werden, da wir gemeinsam noch viel vor haben. Der Stadtbrandinspektor bedankt sich bei den Aktiven, die sich Urlaub genommen hatten für den Einsatz in Sachsen bei dem Jahrhunderthochwasser. Auch haben die Arbeitgeber super reagiert und ihre Arbeitnehmer freigestellt. Innerhalb von 12 Stunden war alles vorbereitet und der Katastrophenschutz-Zug wäre in geforderter Stärke abmarschbereit gewesen. Die Inmarschsetzung erfolgte jedoch nach der Erhaltenen Voralarmierung nicht.

Bild links (von links nach rechts): 1. Stv. Wehrführer Arne Kasselmann, Meike Kasselmann, Jan Müller, Gunther Pressler, Norbert Schmidt, Jörg Martin, Konstantin Staacks, Herbert Altenöder, Marina Lanois, Marco Kremer, Timo Wilhelmi, Heiko Lanois, Heiko Schmidt, Moritz Dreiling, Dominik Diehl, Marcel Müller, Stadtbrandinspektor Andreas Schuld, Wehrführer André Pleyer

Bild recht:

Wehrführer André Pleyer (rechts) und 1. Stv. Wehrführer Arne Kasselmann



Der Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck wird am 12.07.2014 nach Heidelberg gehen. Alle Kameradinnen und Kameraden, die mitfahren wollen, sollen sich bitte bis zum 31.05. entweder bei Michael Scholz, Telefon: 4174, e-Mail: scholzmc@t-online.de oder Frank Meffert, Telefon: 837, e-Mail: Frank.Meffert@online.de melden.

FFW Seniorekameradschaft

Jahresbericht 2013

Am 19. Januar nahmen die Kameraden der Seniorekameradschaft an der Jahreshauptversammlung des Vereins „Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V.“ im Landhaus Schaaf teil. Im Jahr 2013 fanden wieder vier Kameradschaftsabende statt, am 22. Februar, am 31. Mai, am 30. August, am 29. November. Nach wie vor werden diese Kameradschaftsabende von den Kameraden sehr gut besucht. Es waren immer ca. 20 Kameraden anwesend. Da diese Abende jetzt im neuen Feuerwehrhaus stattfinden und für einige Kameraden der Fußweg bis dorthin zu beschwerlich ist, wurde ein Fahrdienst mit dem MTF der Einsatzabteilung eingerichtet. Für die Bereitstellung des MTF möchten wir uns bei der Wehrführung Runkel und Schadeck und bei Marcell Müller, der sich als Fahrer immer bereit erklärt hat, recht herzlich bedanken.

Am 09. Mai fand im Hof des Zweirad-Hauses Völker die 3. Vatertags-Feier statt. Hierzu waren wieder Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen. Am 05. Juli fand das alljährliche Grillfest am Haus der Vereine statt. Bürgermeister Friedhelm Bender bedankte sich für die Einladung und übergab zum Gelingen des Festes einen Geldbetrag. Auch dafür vielen Dank.

Unser Mitglied Gerd Schäfer bereicherte zum ersten mal das Grillfest mit Livemusik, Witz und Humor. Auch ihm ein Dankeschön, so wie den Helferinnen und Helfer der Einsatzabteilung.

Am 14. September besuchte die Seniorekameradschaft die Vulkanbrauerei in Niedermendig. Mit zwei Kleinbus`chen und einem PKW ging die Fahrt zunächst nach Brohl am Rhein.

Von Brohl aus ging es mit der Brohltalbahn (Vulkanexpress) durch das schöne Brohltal weiter nach Niederzissen. Wegen guter Unterhaltung im Zug wurde das Aussteigen am Bahnhof Niederrissen beinahe vergessen. Dann ging die Fahrt mit den Bus`chen weiter nach Niedermendig zur Besichtigung der Vulkanbrauerei. Danach traf man sich im Lokal der Brauerei zu deftigem Essen und frisch gebrautem Bier. Zum Abschluss ging die Fahrt zurück nach Schadeck ins Landhaus Schaaf.

Am 18. August veranstaltete die Feuerwehr Runkel und Schadeck einen Tag der offenen Tür und am 28./29. September ein Oktoberfest. Auch an diesen Veranstaltungen nahm die Senioren-

kameradschaft teil.

Am traditionellen Kirmesmontagsfrühschoppen am 21. Oktober nahm die Seniorekameradschaft wieder mit einer stattlichen Anzahl teil.

Termine 2014

28.02. Kameradschaftsabend
23.05. Kameradschaftsabend
29.05. Vatertagsfeier
05.07. Grillfest
29.08. Kameradschaftsabend
20.10. Kirmesmontag
28.11. Kameradschaftsabend

Für 2014 ist keine Fahrt der Seniorekameradschaft geplant, da der Feuerwehrverein Schadeck einen Vereinsausflug durchführt.

Die Mitgliederzahl der Seniorekameradschaft beträgt am 31.12.13 41 Kameraden.

Seniorenwart

Johannes Läufer



Auf zum Bier-Vulkan! Drei "Lösch"-Fahrzeuge waren im Einsatz.

TV Schadeck 01 e.V. X4-Dance

Die Faschingsaison haben wir nun erfolgreich beendet. Nach 4 Auftritten mit unserem Gardetanz und dem Rosenmontagsumzug in Runkel sagen wir nun bye bye, Fastnacht, bis nächstes Jahr! Das erste Training ist jetzt auch schon wieder herum, wobei wir 5 neue Gesichter begrüßen konnten. Und auch unser Zumba-Fitness-Kurs läuft nach wie vor sehr erfolgreich. Auch hier begrüßen wir immer wieder gerne neue Gesichter. Donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die Tanzgruppe X4Dance ist eine sehr gemischte Gruppe, was das Alter unserer Tänzer angeht. Von 8 - 33 Jahre ist alles dabei. Da die Anfrage von immer jüngeren Tanzbegeisterten immer größer wird, wollen wir gerne nach den Osterferien ein Projekt starten, dass erst mal bis

zur Schadecker Kirmes ausprobiert werden soll. Falls eure Töchter und auch Söhne Interesse haben sollten, schaut doch einfach mal den 1. Donnerstag

nach den Osterferien ab 17.00 Uhr im Haus der Vereine vorbei. Dort werden wir erst mal vorstellen, was wir uns so gedacht haben ;-)



Die Gruppe X4-Dance ist eine Erfolgstory wie sie nur selten von einem Turnverein geschrieben wird. Zählen Sie selbst wie viele Teilnehmerinnen auf dem "Tanzboden" Tanzszenen einstudieren. Dort wo die Gruppe auftritt, wird sie mit großen Beifall

begrüßt und Zugaben sind an der Tagesordnung. Marina Lanois (rechts im Vordergrund) schafft ein bewundernswertes Pensum bei ihrer Arbeit für den Verein.

TV Schadeck 01 .e.V.

Eckhard Hafner eröffnete um 20:15 Uhr die Versammlung. Er stellte die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie deren Beschlussfähigkeit fest es waren 11 Mitglieder anwesend.

Die Versammlung wurde 14 Tage vorher in der regionalen Presse angekündigt, die Tagesordnung war bei Einberufung der Versammlung bekannt. Der 1. Vorsitzende bat die Anwesenden sich zu

erheben um den verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Traditionell erfolgte die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung.

Bericht der Abteilungsleiter.

Tanzen/Marina Lanois Ergänzung durch Eckhard Hafner, daß die Resonanz der Tanzgruppe gut ist. Diverse Auftritte hat die Gruppe mit Erfolg umgesetzt.

Tennis/Lothar Stanka fehlte entschuldigt.

Sein Bericht verlas Eckard Hafner. 2012/13 wurden einige neue Mitglieder gewonnen, so konnte der Weggang von 2 aktiven Spielern bei den Herren 40 kompensiert werden. So war es möglich auch mit der „neuen“ Herren 30 Mannschaft zu spielen. Mit der neuen Mannschaft HE 30 (Kreisklasse A) wurde gleich der 2. Platz hinter RW Limburg belegt. Das Jugendtraining hat 2013 Christoph Scheffel durchgeführt. Es waren im Schnitt 6-8 Jugendliche/ Kinder auf dem Training. Aktuell hat die Tennisabteilung 55 Mitglieder. Ende April 2014 ist die Platzeröffnung geplant. Trainer-

stunden wurden angeboten es gab jedoch keine Resonanz ob jemand Bedarf hat.

Gymnastik

Die Abteilung Gymnastik zählt zurzeit zwischen 8 und 12 Aktive, Tendenz steigend. X4-Dance ist dabei nicht berücksichtigt. Durch die Zusammenlegung der Frauen- und Männergruppe am Montagabend, ist die Zahl der Teilnehmer auch für die Übungsleiter entsprechend attraktiv. Antje Diehl und in Vertretung Silke Conrad sind ausgebildete Kräfte, die mit den Teilnehmern gezielt körperliche Fitness anbieten. Wer das gymnastische Angebot unseres Vereins kennenlernen möchte, kann montags um 19 Uhr unverbindlich teilnehmen.

Mit folgenden Worten beendete Klaus Neuhofen seinen Bericht

„In diesem Jahr bin ich mehr als ein Drittel meines Lebens Mitglied im Vorstand des TV Schadeck 01 e.V. Ich glaube, dass es jetzt die richtige Zeit ist meine Ämter an jüngere Hände weiterzugeben. Ich möchte mich beim Vorstand und natürlich auch bei denen bedanken, die mich bei meiner Arbeit, wie z. B. der Gründung der Gymnastik-Abteilung unterstützt haben. So wünsche ich dem Verein für die Zukunft ein gesundes Wachstum zum Nutzen der Schadeckerinnen und Schadeckern.“

Bericht des 1. Vorsitzenden.

Schwerpunkt war im vergangenen Jahr die Umsetzung der FSG Runkel. Teilnahme an der Kreisliga C erfolgte seitens der 1. Senioren Mannschaft. Junge Spieler wurden von Norbert Wollmann integriert. Der Erfolg der jungen Mannschaft spricht für Mannschaft und Trainer. 2014 ist ein Bürgerturnier in Runkel geplant. Das Bürgerturnier wird gemeinsam durchgeführt. Die Aktivitäten auf den Schadecker Sportplatz waren begrenzt, sollen in 2014 erweitert werden.

Durchgeführt wurde erstmalig 2014 das Schnaps und Schlachtfest, gemeinsam mit Feuerwehr und Heimatverein. Die Kirmes soll gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Heimatverein durchgeführt werden.

Der Vertrag mit der E-Plus wurde um 5 Jahre zu den alten Konditionen verlängert.

Eckhard Hafner bedankt sich bei dem Vorstand, Übungsleitern und dem Platzwart.

Vorstellung des SEPA Lastschriftverfahrens.

Beiträge werden nach neuem Verfahren umgesetzt. Umsetzung erfolgte am 1. Februar.

Es folgte der Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer. Kassenprüfer haben sich entschuldigt und dem 1. Vorsitzendem den Bericht übergeben. In diesem Bericht wird eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt. Um die Entlastung des Vorstandes wird gebeten. Bei einer Enthaltung wurde der Vorstand entlastet.

Neuwahl des gesamten Vorstands und der Kassenprüfer.

Zum Wahlleiter wurde Hugo Schmidt einstimmig gewählt.

Zum **1. Vorsitzenden** wurde **Eckhard Hafner** einstimmig gewählt.

Zum **2. Vorsitzendem** steht **Klaus Neuhofen** nicht wieder zur Verfügung. Die Position des **2. Vorsitzenden** bleibt bis auf weiteres **vakant**.

1. Kassiererin wurde **Meike Kasselmann** einstimmig gewählt.

2. Kassier wurde **Uwe Dreiling** einstimmig gewählt.

1. Schriftführer wurde **Björn Böhm** einstimmig gewählt.

2. Schriftführer wurde **Frank Ohlemacher** einstimmig gewählt.

1. Beisitzer wurde **Paterick Vollbach** einstimmig gewählt.

2. Beisitzer wurde **Stefan Kranz** einstimmig gewählt.

Hugo Schmidt tritt als Beisitzer nach langjähriger Tätigkeit zurück.

Als **Kassenprüfer** wurden **Elke Neuhofen** und **Helga Schmidt** einstimmig gewählt.

Verschiedenes.

Klaus Neuhofen und Hugo Schmidt wird ein Präsent für die langjährige Tätigkeit im Vorstand des TV Schadeck überreicht.

Die Jahreshauptversammlung endet um 20:54 Uhr.

Aufwiedersehn Börnchen

Nach rund 25 Jahren ist diese Ausgabe meine Letzte. Andere Hände werden zur Kirmes 2014 sich um heimatische Vereinsnachrichten bemühen. Was am Anfang im September 1989 noch echte Handarbeit war und einfarbig auf braunem Papier gedruckt wurde (man mußte ja sparen), erscheint heute 4-farbig mit bunten Bildern oder Illustrationen. Insgesamt waren es "nur" 50 Ausgaben, zwei pro Jahr.

Die Schriftführer der Vereine, der Heimatverein Schadeck e.V. als Initiator, der TV Schadeck 01.e.V., der Gesangsverein Concordia 1878 e.V. Schadeck und die FFV Schadeck sind die Herausgeber und die Kostenträger. Am Anfang machte auch der Kleintierzucht-Verein und die Landsknechte noch mit. Alle die durchgehalten und prompt ihre Beiträge geliefert haben sollten wir als Bürger danken. Besonders erwähnenswert waren die heimatkundlich Beiträge von Otto Huth. Jürgen Kreuter hat sich mit großem Ehrgeiz um die neuzeitliche Geschichte bemüht, siehe die Erinnerungs-Ausstellung zum Thema "Schadeck: Neue Heimat für Flüchtlinge" oder wie jetzt "1914-18 - ein Krieg hinterläßt in Schadeck seine Spuren". Auch Uwe Dreiling mit seiner Postkarten-Sammlung trug manchmal mit "rätselhaften" Fotos aus Schadeck zu Bereicherung des Inhalts vom *Börnchen bei*. Klaus Martin dichtet für die Redaktion in *Schorecker Mundart* und so trug auch Gerd Schäfer zur Erheiterung bei.

Wesentlich erscheint mir, dass das *Börnchen* über die Zeit zu einem geschätzten Begriff dörflicher Information geworden ist. Ich muß mich für das Vertrauen bedanken, das mir als Redakteur entgegen gebracht wurde. Unterstützen Sie die neuen *Macher des Börnchens*, denn es soll leben...

In diesem Sinne verbleibe ich ihr
Klaus Neuhofen

Stimmengewirr Concordia Schadeck 1887 e.V.

Jubilare werden geehrt

Am 31. Januar 2014 begrüßte Aphrodite Dreiling, die erste Vorsitzende der „Concordia Schadeck 1878 e.V.“, neben allen Mitgliedern der Jahreshauptversammlung besonders die drei Ehrengäste. Eheleute Hönig aus Bad Camberg und Herr Dreiling aus Schadeck wurden an diesem Abend für ihre langjährige Mitgliedschaft im gemischten Chor der „Concordia Schadeck“ 1878 e.V. geehrt. 60 Jahre haben sie dem Chor die Treue gehalten. Als aktive Sänger unterstützten sie stimmlich lange Zeit den Chor, später als passive Mitglieder wo Hilfe benötigt wurde. Am Ende der Sitzung überreicht Frau Dreiling den Jubilaren ein kleines Präsent und bedankte sich nochmals ganz herzlich für die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Neues Konzert „Lebens(k)lang“ im September

Frau und Herr Hönig werden beim nächsten großen Konzert des Chores „Stimmengewirr“ im September auf der Bühne zu sehen sein. In „Lebens(k)lang“ werden sie ein Ehepaar verkörpern, welches gemeinsam Rückblick auf sein Eheleben hält. Weitere Details werden an dieser Stelle natürlich nicht verraten, soviel sei aber gesagt: Es wird ein sehr musikalisch abwechslungsreiche und kurzweilige Vorstellung werden. Es sind zwei Termine für Konzerte geplant. Am Samstag, den 20. September 2014 um 19.30 Uhr und am Sonntag, den 21. September 2014 um 16.00 Uhr werden die Türen des Hauses der Vereine geöffnet werden für Gesang und Lyrik. Der Vorverkauf beginnt demnächst. Bei allen aktiven Chormitgliedern können Karten für 8,50 Euro (Erwachsene) und 5,- Euro (Kinder) erworben werden. Der gesamte Chor freut sich auf Ihr kommen.

Impressum: Herausgeber sind die Vereine Schadecks: Heimatverein Schadeck e.V., TV Schadeck 01 e.V., FFW Schadeck und Concordia Schadeck 1887 e.V. Gestaltung: K. Neuhofen. Das nächste Börnchen erscheint vor der Kirmes im Oktober 2014.



Aphrodite Dreiling, 2. v. r. und 1. Vorsitzende des Gesangverein Concordia Schadeck, ehrt das Ehepaar Hönig und Edgar Dreiling für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Der Ortsbeirat informiert

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Das Jahr 2014 hat die ersten Monate bereits hinter sich gelassen. Ich möchte Sie heute gerne nochmals darüber in Kenntnis setzen, dass unsere Ortsbeiratsitzungen immer öffentlich sind.

Die aktuellen Termine und Themen entnehmen Sie der Tageszeitungen. Sollte der Ortsbeirat Ihnen bei Problemen behilflich sein können, erreichen Sie mich telefonisch unter 06482-911353 oder per E-Mail an monica.mueller@gmx.de. Auch für Anregungen zu

Verschönerungen unseres Dorfes oder auch für Verbesserungsvorschläge sind wir sehr dankbar.

Schadeck möchte in diesem Jahr an dem Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft „mitmachen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Zukunft der Jugend in unserem Dorf. Wir müssen einer Kommission“ Schadeck in einer Stunde vorstellen. Wir möchten die Kinder und Jugendlichen gerne mitwirken lassen. Wer außerdem Interesse hat und mitwirken möchte das nächste Treffen ist am 1. April um 19.30 im Haus der Vereine.

Über ein Kommen würden wir uns vom Ortsbeirat sehr freuen.

Ihre Monica Müller
Ortsvorsteherin

Frohe Ostern

...wünschen
die Vorstände
der Ortsvereine
allen
Schadeckern